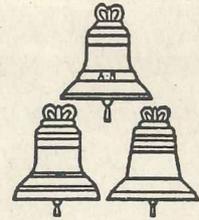


# Hochschule für Musik Detmold

Der Rektor



Hochschule für Musik, Neustadt 22, D-32756 Detmold

Herrn  
Wolfram Gerber  
HR Frankfurt  
Bertramstraße  
  
60320 Frankfurt

SS	HF	TT	AA
1994	1994	1994	1994
1	2	3	4
5	6	7	8

Handwritten initials "Jc" and a circular stamp with "HfM" and "1994" are visible on the form.

Neustadt 22  
D - 32756 Detmold  
Tel.: (05231) 7407-0  
Fax: (05231) 7407-72  
Durchwahl: -

Datum:

2. Mai 1994/IH

Betr.: Tonmeister-Ausbildung  
an der Hochschule für Musik Detmold

Sehr geehrter Herr Gerber,

wie Ihnen vielleicht auch gerüchteweise schon zu Ohren gekommen sein könnte, trägt sich das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Überlegungen, die Tonmeister-Ausbildung in Detmold aus verschiedenen Gründen kritischst zu überprüfen bzw. sogar einzustellen. Dies verwundert uns sehr, da die Detmolder Tonmeister-Ausbildung mit ihrem Konzept der künstlerisch/technischen Doppelqualifikation weltweit die erste ihrer Art war und bis heute Vorbild und Maßstab jedes ähnlich gelagerten Studienganges ist.

Unserer Ausbildung wird u. a. unterstellt:

- Zu geringe Praxisnähe
- Zu starke Ausrichtung der Ausbildung auf den musikalischen Bereich
- Fehleinschätzung der "Bedarfslage" .

Die in allen Bereichen vorherrschende Finanznot trägt dazu bei, daß seitens des Ministeriums die Notwendigkeit der Ausbildung von

Tonmeistern in Detmold in Frage gestellt zu werden scheint. Dies könnte bedeuten, daß es zu einem Ende der Tonmeisterausbildung in Detmold kommt.

Die o.a. Überlegungen treffen unserer Ansicht nach jedoch nicht zu:

Während des Studiums haben die Studierenden durch zahlreiche Konzertschnitte und Musikproduktionen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Hochschule Gelegenheit, im späteren Tätigkeitsfeld ausgiebig Erfahrungen zu sammeln.

Dabei müssen wir immer wieder feststellen, daß gerade der musikalische Teil unserer Ausbildung die grundlegende Voraussetzung ist, um dem jeweiligen Künstler bei der Umsetzung seiner musikalischen Arbeit in die verschiedenen Medien dienlich zu sein.

Durch die zunehmende Komplexität der aufnahmetechnischen Apparatur mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten wird es in Zukunft immer wichtiger, zur Auswahl der jeweils richtigen Mittel über einen selbstverständlich technisch, darüber hinaus aber auch in sehr hohem Maße musikalisch gebildeten Aufnahmeleiter zu verfügen. Deshalb sind wir der Meinung, daß in Zukunft ein eher wachsender Bedarf an Tonmeistern mit künstlerischer Qualifikation bestehen wird.

Im Rahmen einer großangelegten Briefaktion versuchten wir bereits zu Beginn d. J., Stellungnahmen von namhaften Musikschaffenden einzuholen, um der im Ministerium offenbar vorherrschenden Meinung entgegenzutreten, daß der Tonmeister mühelos durch einen Toningenieur ersetzt werden könne.

Erfreulicherweise haben sich so namhafte Künstler wie Pierre Bouléz, Marek Janowski, Hans Vonk, Harry Kupfer, Prof. Dr. Peter Ruzicka

und Sir Colin Davis sowie zahlreiche Orchestervorstände und Verbandsvertreter spontan und sehr positiv zur traditionellen Detmolder Ausbildung und dem Berufsbild des Tonmeisters geäußert.

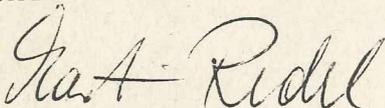
Das Ministerium für Wissenschaft und Forschung in Düsseldorf forderte uns nunmehr auf, Persönlichkeiten oder/und Institutionen zu benennen, bei denen sich das Ministerium seinerseits zur Frage des Berufsbildes des Tonmeisters erkundigen könne. Wir haben uns in diesem Zusammenhang erlaubt, auch Ihren Namen und Ihre Adresse bzw. die Anschrift Ihrer Institution zu nennen in der Hoffnung, daß Sie uns in dem Bemühen unterstützen, die seit über 40 Jahren traditionsreiche und mit qualitativ besten Ergebnissen arbeitende Detmolder Tonmeisterausbildung zu erhalten.

Somit möchte ich die herzliche Bitte an Sie richten, im Falle einer Anfrage des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung aus Düsseldorf ein positives Votum sowohl zum Berufsbild des Tonmeisters allgemein als auch zur Tonmeisterausbildung an der Hochschule für Musik Detmold speziell abzugeben. Sollte es im gegebenen Falle möglich sein, uns eine Kopie Ihres Antwortschreibens an da Ministerium zukommen zu lassen, so würden wir uns sehr darüber freuen.

Indem ich Ihnen schon im voraus meinen herzlichsten Dank für Ihre Bemühungen ausspreche, verbleibe ich in der Hoffnung auf Ihre Unterstützung

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Martin Redel

(Professor)